Die Insel der Seligen.

In allen Staaten Europas hat die politische Hochspannung mehr oder weniger verderbliche Wirkungen hervorgebracht und verborgene Schäden enthüllt.

Bloß in Oesterreich klappt alles vorzüglich und es ist nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß ideale Zustände, wie sie andere Städte und Staaten erst anstreben, in Wien und Oesterreich bereits verwirklicht sind.

Nirgends regiert es sich so leicht wie in Oesterreich. Die Harmonie der Völker untereinander ist vollkommen. Jeder will alles. Inmitten dieser erfreulichen Uebereinstimmung hat die Regierung nichts anderes zu thun, als jedem alles zu versprechen und allen nichts zu halten.

Das Regieren ist also hier keineswegs eine verantwortungsvolle Aufgabe, sondern lediglich angewandte Gemüthlichkeit. Die letztere Eigenschaft drückt sich auch durch die Thätigkeit des Parlaments aus, die sich, den Traditionen der „blauen Donau" getreu, weniger auf politischem als auf musikalischem Gebiete bewährt. Die Obstruktion ist eine ständige Einrichtung geworden und hat nur den Zweck, zu beweisen, daß die Abgeordneten für ihre Diäten auch etwas leisten. In der That sollen die hervorragenden Konzerte von Blasinstrumenten, Signalpfeifen, Automobilhupen und Sirenen einen bekannten Wiener ultravioletten Komponisten in seinem Schaffen nicht unwesentlich beeinflußt haben. Welche Rolle das Parlament in der Geschichte spielen wird, steht noch nicht fest, aber sein Platz in der Musikgeschichte ist ihm gesichert.

Die Regierung besteht aus einigen ruhenden Polen in der Erscheinungen Flucht und hat, wie gesagt, weiter nichts zu thun, als von der Parteien Gunst und Haß verwirrt in der Geschichte zu schwanken. Die Minister wechseln schneller, als die Eisenbahnzüge fahren. Da es keines Befähigungsnachweises bedarf, kann ein Jeder Minister werden. Ja, es muß sogar Jeder dran kommen. Schon heute könnte man aus den pensionirten Ministern ein Armeekorps formiren und aus der Summe ihrer Gehälter einen Balkankrieg bestreiten.

Die Beamten sind glücklich und zufrieden. Denn sie sind durch die neue Dienstpragmatik um einen Heller pro Mann aufgebessert worden. Sie sind dadurch in die Lage versetzt, eine Familie zu gründen und können ihr Scherflein zur Vermehrung des Volkes nach besten Kräften beitragen. Bald wird jeder Assistent Sonntags seinen Säugling im Topf haben.

Das Leben in Wien ist ein wahres Vergnügen. Jeder kann den weltstädtischen Verkehr bei der Oper genießen, wo nicht selten drei bis vier Omnibusse auf einmal vorüberrasen.

Man kann aber auch durch stille Straßen wandeln, wo verträumte Fußgänger sich im Linksgehen üben.

Wer sehr viel Zeit hat, kann mit der Stadtbahn fahren und die Genauigkeit bestaunen, mit welcher diese Bahn den fahrplanmäßigen Zeiten ausweicht. Am verläßlichsten ist der Verkehr auf der Untergrundbahn, weil diese noch nicht besteht.

Es ist nicht wahr, daß Wien die theuerste Stadt der Welt ist. Die theuerste Stadt der Welt ist Mir-tanwur-tsen in China. Wien ist nur ein klein wenig theurer.

Daß auch hohe Preise gezahlt werden können, beweist den enormen Reichthum der Bevölkerung. Es ist so viel überflüssiges Geld vorhanden, daß eigene Beamte angestellt sind, welche neue Wege ermitteln müssen, um überzähliges Geld hinauszuschmeißen. Diese nennt man Diplomaten.

In der That ist es diesen gelungen, alljährlich eine kleine Frühjahrsmobilmachung zu veranstalten, welche den allerlästigsten Ueberschuß abzapft.

In Anerkennung seiner Verdienste soll der Minister des Aeußeren zum Minister des Aeußersten befördert werden, weil er zweifellos das äußerste gethan hat, um dem einheimischen Geld Absatzmöglichkeiten zu schaffen.

Auch die Lohnkutscher verdienen in dieser Beziehung alles Lob. Es gelingt ihnen sogar, die Grenzen des Taxameters zu überschreiten.

Herzliche Anerkennung darf auch dem Direktor des Hofoperntheaters nicht versagt werden, der dem Publikum gestattet, für die gnädige Gewährung von „Parsifal"-Aufführungen achtfache Preise bezahlen zu dürfen.

Der Fremdenzuzug ist selbstverständlich gewaltig. Er hat bereits die Zahl von 48 Mann überschritten und nähert sich mit Riesenschritten der Zahl 49.

Für die Ankunft des Fünfzigsten sind besondere Festlichkeiten, Begrüßung im Rathhause und ein Bankett zu achthundert Gedecken geplant. Besondere Anziehungskraft übt der bedeutendste Exportartikel Wiens, die Operette. Wie man den Parsifal oder den Ring nur in Bayreuth in höchster Vollkommenheit genießen kann, so kann man das weltberühmte: Piktolo Piktolo, tsin, tsin, tsin nur in Wien vollendet zu hören bekommen. Da ist erquickende Gemüthlichkeit und sonniger Humor. Alles freut sich, alles lacht, alles singt, alles tanzt. Der Tango hat dem einheimischen Walzer den Rang nicht streitig machen können.

Selbst die Kehrichtwalzen walzen bei Nacht durch die Straßen und wirbeln fröhlich den Staub auf, der von den Passanten lächelnd verschluckt wird.

Allerdings müssen sie dann husten und kommen mit einer Ministerialverordnung in Konflikt, welche das freie Ausspucken verbietet. Aber diese Verordnung ist mehr ein „Gschpaß" eines gemüthlichen Ministeriums als eine ernste Vorschrift. Der ekelhafte Nörgler, der etwa von einem Kondukteur die Handhabung des Spuckverbotes fordern würde, liefe Gefahr, wegen Amtsehrenbeleidigung verhaftet zu werden.

Schließlich ist Wien noch die moralischste Stadt der Welt. Denn die Tugend jedes einzelnen steht unter der Kontrolle des Hausmeisters, und wer sein Haus erst nach 10 Uhr Abends betritt, muß eine Strafe von 20 Heller an den Hausmeister abführen.

Das Nachtleben ist daher nicht so sehr eine Gewohnheit des Menschen, als gewisser kleiner Thierchen, die im politischen Leben eine wichtige Rolle spielen, weil sie zweifellos viel dazu beitragen werden, das gute Einvernehmen mit Serbien zu fördern.

So lebt man nach außen gesichert, nach innen geordnet am Strande der schönen blauen Donau, die fast so blau ist, wie die obigen allerblauesten Nachrichten.

Allerlei.

Des Rauchers Charakter aus der Art, wie er seine Zigarre, Zigarette oder Pfeife handhabt, zu erforschen, also gewissermaßen eine „Zigarrologie", scheint sich als eine Wissenschaft ausbilden zu wollen. „Laß mich sehen, wie du rauchst, und ich will dir sagen, wer du bist," würde hierfür das passende Motto sein. Die jungen Schönen, die nach einem Lebensgenossen auslugen, die Bräutchen, die die Lebensgewohnheiten ihres Auserwählten studiren wollen, werden daher gut thun, sich die Grundsätze dieser Wissenschaft zu eigen zu machen. Millionen von Männern geben sich dem Genuß des edlen Krautes hin, das die Tabaksfeinde unter den Engländern so verächtlich als das „Teufelskraut" bezeichnen. Aber jeder Mensch raucht, wenn man näher zuschaut, sein Teufelskraut auf besondere Art. Diese Art steht mit seinem Charakter in engstem Zusammenhang. Der Lässige zerkaut seine Zigarre zwischen den Zähnen, der Methodische, Sorgsame hält sie vorsichtig zwischen den Lippen. Der Sparsame läßt den kleinsten „Stummel" nicht umkommen und steckt ihn sauber in die Zigarrenspitze. Wer die Zigarre grad und tief in den Mund drückt, verrät ein gewaltthätiges Temperament oder in gutem Sinne eine feste Entschlossenheit. Wer sich einer Meerschaumspitze bedient und diese mit Wonne langsam anbräunt, ist ein zierliches, eitles Kerlchen, und er wird auch im übrigen mit seinen Krawatten, seinen Manschetten und Fingernägeln adrett und stutzerisch ein. Faßt einer seine Zigarre sozusagen mit Handschuhen an, behandelt sie wie ein rohes Ei, so kann man sicher sein, daß er einmal sein Frauchen mit den süßesten Kosenamen rufen, von ihr stets als von seiner besseren und schöneren Hälfte reden wird, genau so wie er von seinen Eltern als seinen theuren Erzeugern spricht. Der Zerstreute läßt seine Zigarre jeden Augenblick ausgehen, ebenso der Unbeständige, Treulose. Wer es aber einmal mit der ehelichen Treue gewissenschaft nehmen wird, wer das Feuer der Zuneigung in steter Jugendlichkeit schüren wird, der sorgt auch dafür, seine Zigarre in gutem Brand zu erhalten. Wer beim Rauchen einschläft, wird sicher einmal ein Pantoffelheld, ein friedliches, gehorsames Männchen sein. Und so läßt sich auch bei dem, der die Asche seiner Zigarre beständig abklopft oder im Gegentheil sie mit Stolz und Wachsamkeit zu einem wahren Kunstwerk anwachsen läßt, wer die zierlichen Ringe in die Luft kräuselt, wer sich beim Rauchen wie aufgelöst im Klubsessel streckt, wer rücksichtslos seinen Nebenmenschen oder gar den Damen den Rauch ins Gesicht bläst, und aus hundert anderen kleinen Nebenumständen ein ziemlich sicherer Rückschluß auf den Charakter des Rauchers formiren. Ebenso stark, ja vielleicht noch viel stärker und mannigfaltiger entwickeln sich Eigenheiten der Menschen beim Zigarettenrauchen. Und da auch die Damen in dieser modernen Zeit gern der Leidenschaft für die Zigarette sich hingeben, so ertheilen wir ihnen den guten Rath, hierbei ja recht vorsichtig zu sein und durch die liebenswürdigsten Manieren beim Rauchen dem Beobachter nur Rückschlüsse auf die reizendsten Charaktereigenschaften zu erlauben.

Karl von Holtei, der einst vielgenannte Schauspieler und Schauspieldichter, erzählt in seinen Erinnerungen: Als ich 1823 in Wien weilte, sagte zu mir ein alter kroatischer Edelmann, welcher vernommen, daß ich ein „Versmacher" sei: „Hören S', do hob' ich prächtigen Gedanken zu einem Stuck. Geht auf der Vorhang! Scheint Mond! Sitzt Madel am Brunnen und weint." Hier hielt er inne, indem er seinen langen Schnurrbart drehte. Nun weiter, weiter, rief ich. „Ja, weiter weiß ich nicht. Das andere müssen Sie selber machen, wovor sein's Dichter."

Betheuerung.

Köchin: „Karl, liebst Du mich?"

Dragoner: „Bis zum letzten Wurstzipfel."

Todes-Anzeigen.

Starb am Dienstag, den 3. März 1914, um 10 Uhr 40 Minuten Abends,

Frank Monk,

in seinem 70. Lebensjahre. Das Leichenbegängniß findet statt in der Wohnung, No. 923 Dayton Str., am Samstag, den 7. März, um 9½ Uhr Morgens. Beerdigung auf dem Cave Hill Friedhof, Louisville, Ky. Louisville, Ky., Zeitungen wollen gef. kopiren. 5,6

Starb am Dienstag, den 3. März 1914, um 9:15 Uhr Abends,

Hugo Partcher,

geliebter Gatte von Margarethe Partcher, geb. Hemmett, im Alter von 46 Jahren. Das Leichenbegängniß findet statt vom Trauerhause aus, No. 1223 Pierce Avenue, Price Hill, am Samstag, den 7. März, Morgens 7 Uhr 45 Minuten. 5,6

Starb am Dienstag, den 3. März 1914, um 10 Uhr Morgens, in seiner Wohnung, 1702 Pleasant Straße, unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater,

Joseph Kenning,

Gatte der verstorbenen Elisabeth Kenning, geb. Kuhl, im Alter von 70 Jahren und 10 Monaten. Beerdigung am Montag Morgen um 8 Uhr vom Trauerhause aus. Letztes Amt um 8½ Uhr in der St. Johannes-Kirche. Keine Blumen. 5,6,7,8*

Starb am Dienstag, den 3. März 1914, um 4:10 Uhr Nachmittags,

Sibilla Kirchmer,

geb. Neu,

geliebte Gattin von Jakob Kirchmer, in ihrer Wohnung, No. 417 Main Avenue, Elmwood Place, O., im Alter von 65 Jahren, 5 Monaten und 4 Tagen, geboren in Ebersleben, Rheinpfalz, Deutschland. Das Leichenbegängniß findet statt vom Trauerhause aus, am Freitag, den 6. März, um 1 Uhr Nachmittags, worauf um 2 Uhr in der Evangelischen St. Matthäus-Kirche an Centerhill Avenue ein Trauergottesdienst stattfindet, wozu Freunde höflichst eingeladen sind. — Bitte, keine Blumen.

Kansas, Missouri und Oxford, Ohio, Zeitungen wollen bitte kopiren. 4,5,6

GEORGE ROOS,
Nachfolger von Wm. Gaball & Son
(Etablirt 1847)
Monumente.
Tel. Canal 2021 322 West Court Straße.

THEO. HOMER,
Leichenbestatter,
Ecke 13. und Walnut Straße. Tel. C. 1798.
Ambulanz-Bedienung.

WRASSMANN & BARFKNECHT,
1421—23 Main Str.
Leichenbestatter.
Beerdigungs-Kutscher in Verbindung. Kutschen-Ambulanz-Bedienung. Office offen Tag und Nacht. Tel.: Canal 2214.

JOS. SCHREIBER & SON,
Leichenbestatter,
Leih- und Boarding-Stall
Office: 1910 Race Straße.
Office-Tel. Canal 1820.
Stall: 1417—19 Main Straße.
Tel. Canal 2808.

M. F. WESTERMANN & SON
Leichenbestatter und Einbalsamirer.
2151—2153 Freeman Ave.
Telephon, W. 843.
Kapelle, Kutschen und Ambulanz-Bedienung.

Von heute an werden wir bei allen von uns geleiteten Beerdigungen für erstklassige Beförderung wie folgt berechnen:
Beerdigungs-Kutschen $3.00
Leichenwagen $6.00
nach irgend einem Cincinnati Friedhofe.
— THE —
HENRY GILDEHAUS
— CO. —
Leichenbestatter.
Canal 2001.

The Thomas W. Fox Granite Co.
Etablirt 1880.
— **Monumente** —
4312 bis 4322 Spring Grove Ave.
Telephon Park 510.

WM. G. SIEFKE & SONS,
8. und Linn Straße.
Phones West 523. Canal 2518.
Mäßige Preise. Keine Berechnung für Kapelle. Auto-Ambulanz zu vermiethen.

CHAS. H. DHONAU,
Leichenbestatter und Einbalsamirer
1608—1610 Hoffner Straße.
Ambulanz-Bedienung.
Phone Park 511.

H. IHLENDORF.
Leichenbestatter.
Phone Elm 231.
Valley 58.
Norwood und Reading, Ohio

Vereins-Anzeigen.

Germania Loge No. 38, Ehren-Ritter und Damen, R. & L. of H.

Den Mitgliedern dieser Loge zur Nachricht, daß Schwester Sibilla Kirchmer gestorben ist und morgen, Freitag Nachmittag 1 Uhr, vom Trauerhause, No. 417 Main Ave., Elmwood Place, von den hier wohnenden Beamten zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet werden wird. In O. M. A.

Sophie Bazell, Protektor.
Anna Wenzel, Sekr. 1*

Rheinländer — Westfalen-Verein.

Heute am Samstag Abend, den 7. März, seine halbjährliche Versammlung ab in Lachtrups Halle, 1311 Main Str. Alle Mitglieder sind ersucht zu erscheinen.

Jos. Nelle, Präs.
Louis Otte, Sekr. 1i

Deutscher Pionier-Verein.

Die Mitglieder obigen Vereins sind hiermit freundlichst ersucht, der heute Abend um acht Uhr in der Central-Turnhalle stattfindenden monatlichen Versammlung recht zahlreich beizuwohnen.

F. W. Weiland, Präs.
Conr. Krager, Sekr. 1i

Unverbesserlich.

Fremder (zum Gastwirth): „Warum prügeln Sie denn Ihren Dackel so?" — „Der verdammte Köter! Erst gestern haben wir ihn gründlich gewaschen, gekämmt und von allem Ungeziefer befreit — heute liegt er schon wieder im Fremdenbett!"

GERMAN NATIONAL BANK
Nordwest-Ecke 4. und Vine.
Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000

BONDS,
Städtische und County, gekauft und verkauft.

Passagescheine
nach allen Ländern.

Kredit-Briefe.
Wechsel
und
Geldsendungen
nach dem Ausland.

Vollmachten zur Erbschaftserhebung
rechtsgültig von deutschem Rechtsanwalt ausgestellt.

Safe Deposit-Gewölbe.

Notiz an Kontraktoren.

Commissioner's Office,
Hamilton County, Ohio,
Cincinnati, O., 12. Februar 1914.

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Board of County Commissioners bis Freitag, den 13. März 1914, um 12 Uhr Mittags, für die nachstehende County-Arbeit:

Gemäß den Spezifikationen No. 600 — Für die Verbesserung der Pole Straße in der Ortschaft Sharonville, in Sycamore Township.

Die Arbeit hat zu geschehen in Uebereinstimmung mit den Plänen und Spezifikationen, welche jetzt in der Office des Board of County Commissioners aufliegen.

Alle Angebote müssen auf Formularen ausgefertigt sein, welche in der Office des Board of County Commissioners zu haben sind, und begleitet sein von einem Bond in der Höhe von zweitausend ($2,000.00) Dollars mit zwei guten und genügenden Bürgen als Sicherheit, daß den Kontrakt eingehen und die Arbeit ausführen wird, im Falle derselbe ihm zuerkannt wird.

Die County Commissioners behalten sich das Recht vor, irgendein oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des Board of Hamilton County Commissioners.

Fred. E. Wesselmann, Präsident.
Attest: Albert Reinhardt, Clerk.
12,19,26,5

Notiz für Kontraktoren.

Commissioner's Office,
Hamilton County, Ohio,
Cincinnati, O., 12. Februar 1914.

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Board of County Commissioners bis Freitag, den 13. März 1914, um 12 Uhr Mittags, für die nachstehende County-Arbeit:

Gemäß den Spezifikationen No. 598 — Für die Reparatur der West Miami River Road, von New Baltimore bis zu einem Punkt rabe Wm. Knollman's Nordlinie, eine Strecke von 7600 Fuß, in Crosby Township.

Die Arbeit hat zu geschehen in Uebereinstimmung mit den Plänen und Spezifikationen, welche jetzt aufliegen in der Office des Board of County Commissioners.

Alle Angebote müssen auf Formularen ausgefertigt sein, welche in der Office des Board of County Commissioners zu haben sind, und begleitet sein von einem Bond in der Höhe von eintausend ($1,000.00) Dollars mit zwei guten und genügenden Bürgen als Sicherheit dafür, daß der Bieter den Kontrakt eingehen wird zur Ausführung der Arbeit, im Falle derselbe ihm zuerkannt wird.

Die County Commissioners behalten sich das Recht vor, irgendein oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des Board of Hamilton County Commissioners.

Fred. E. Wesselmann, Präsident.
Attest: Albert Reinhardt, Clerk.
12,19,26,5

Notiz für Kontraktoren.

Office der County-Kommissäre von Hamilton County,
Cincinnati, O., 12. Februar 1914.

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Board of County Commissioners bis Freitag, den 13. März 1914, um 12 Uhr Mittags, für die nachstehende County-Arbeit:

Gemäß den Spezifikationen No. 602 — Für die Verbesserung der Miami Avenue in Madeira, von Camargo Pike bis Shawnee Road, in Columbia Township.

Die Arbeit hat zu geschehen in Uebereinstimmung mit den Plänen und Spezifikationen, welche jetzt in der Office des Board of County Commissioners aufliegen.

Alle Angebote müssen auf Formularen ausgefertigt sein, welche in der Office des Board of County Commissioners zu haben sind, und begleitet sein von einem Bond in der Höhe von fünfhundert ($500.00) Dollars mit zwei guten und genügenden Bürgen als Sicherheit, daß der Bieter den Kontrakt eingehen wird zur Ausführung der Arbeit, im Falle derselbe ihm zuerkannt wird.

Die County Commissioners behalten sich das Recht vor, irgendein oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des Board of Hamilton County Commissioners.

Fred. E. Wesselmann, Präsident.
Attest: Albert Reinhardt, Clerk.
12,19,26,5

Notiz für Kontraktoren.

Commissioner's Office,
Hamilton County, Ohio,
Cincinnati, O., 26. Februar 1914.

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Board of County Commissioners bis Freitag, den 27. März 1914, um 12 Uhr Mittags, für die nachstehende County-Arbeit:

Gemäß den Spezifikationen No. 607 — Für Reparatur der Hamilton Pike, zwischen der County Linie und College Hill, in Springfield und Colerain Township.

Die Arbeit hat zu geschehen in Uebereinstimmung mit den Plänen und Spezifikationen, welche jetzt aufliegen in der Office des Board of County Commissioners.

Alle Angebote müssen auf Formularen ausgefertigt sein, welche in der Office des Board of County Commissioners zu haben sind, und begleitet sein von einem Bond in der Summe von fünfhundert ($500.00) Dollars mit zwei guten und genügenden Bürgen als Sicherheit dafür, daß der Bieter den Kontrakt eingehen wird zur Ausführung der Arbeit, im Falle derselbe ihm zuerkannt wird.

Die County Commissioners behalten sich das Recht vor, irgendein oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des Board of Hamilton County Commissioners.

Fred. E. Wesselmann, Präsident.
Attest: Albert Reinhardt, Clerk.
26,5,12,19

Notiz für Kontraktoren.

Commissioner's Office,
Hamilton County, Ohio,
Cincinnati, O., 5. März 1914.

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Board of County Commissioners bis Freitag, den 3. April 1914, um 12 Uhr Mittags, für die nachstehende County-Arbeit:

Gemäß den Spezifikationen No. 589 — Für die Lieferung und Ablieferung von geschlagenen Steinen entlang Salem Pike, von New Richmond Pike bis Ohio Pike, in Anderson Township.

Die Arbeit hat zu geschehen in Uebereinstimmung mit den Plänen und Spezifikationen, welche jetzt aufliegen in der Office des Board of County Commissioners.

Alle Angebote müssen auf Formulare ausgefertigt sein, welche in der Office des Board of County Commissioners zu haben sind, und begleitet sein von einem Bond in der Summe von fünfhundert ($500.00) Dollars mit zwei guten und genügenden Bürgen als Sicherheit dafür, daß der Bieter den Kontrakt eingehen wird zur Ausführung der Arbeit, im Falle derselbe ihm zuerkannt wird.

Die County Commissioners behalten sich das Recht vor, irgendein oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des Board of Hamilton County Commissioners.

Fred. E. Wesselmann, Präsident.
Attest: Albert Reinhardt, Clerk.
5,12,19,26

Anzeigen für Fachberufe.

HORSTMAN & HORSTMAN
Advokaten,
Zimmer 611—612 Mercantile Library Bldg.
414 Walnut Straße.

Spangenberg & Spangenberg,
Advokaten,
Zweite National-Bank-Gebäude,
Ecke der Renniek und Main Straße.

Zu verkaufen—Farmen.

Obst-Farm und Landsitz, nahe Traction und Eisenbahnen; 40 Acker. Alle Verbesserungen. O. J., 207 Bell Block, 6. und Vine Str.

Zu verkaufen oder zu verpachten:

Modernes Haus zu verkaufen oder zu verpachten. Südost-Ecke Abbott und Middleton Ave., Clifton. 3—9*

Verlangt zu kaufen:

Alte Federbetten—Wir bezahlen die besten Preise für dieselben. Adressiere J. C. 809 West Sechste Ave. C. 3906 R. bb

Verlangt zu miethen.

Haus. Bezahle $40 Miethe für 7 Zimmer Brick auf dem Hügel. P. O. Box 265. 1i

Verlangt—Männlich.

Abendschule
Abendschule
Lernet telegraphiren und verdient $60 bis $100 den Monat. Man frage nach, schreibe oder telephonire. United Telegraph School, 105 Ost Dritte Straße.

Gärtner der auch Pferde, Kühe etc. zu besorgen versteht, um auf einem Privatplatz zu arbeiten. 1811 First Nat. Bank Bldg., 4. und Vine Str. 4,5,6*

Mann und Frau als Lohnarbeiter und Köchin auf der Farm von The Children's Home. Müssen Empfehlungen haben. Nachzufragen in 312 West Reunte Straße. 1*

Grobschmied und Helfer an Wagenarbeit. Nachzufragen bei A. Froescher Sons 3558-60 Montgomery Ave., Evanston, Cincinnati. Man nehme irgend eine Norwood Car. 1*

Gärtner der auch Pferde, Kühe etc. zu besorgen versteht, um auf einem Privatplatz zu arbeiten. 1811 First Nat. Bank Bldg., 4. und Walnut Straße. 4,5,6*

Verlangt—Weiblich.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlung verlangt. Wenn 2079 R oder frage nach 268 McGregor Ave., Mt. Auburn. bb

Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bestes Lohn. Empfehlung verlangt. 3422 Mooney Ave., Hyde Park. bb

Abendschule
Abendschule
Lernen Sie Telegraphie. Vorzügliche Stellungen für Mädchen. Man spreche vor, schreibe oder telephonire. United Telegraph School, 105 Ost 3. Str.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 3587 Mooney Avenue. Phone C. 761 R., Hyde Park. 3—9*

Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Tel. North 1561 R oder frage nach 2214 Upland Place. 4,5

Ein Mädchen für den Laden und für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen in der Brighton Bäckerei, 9. und Brighton Str., Newport, Ky. 1i

Upstair-Mädchen. 960 Lenox Place, Avondale.

Ein gutes Maschinenmädchen für Aermel einzunähen an Röcken. 2365 West McMicken Ave., hinten.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 356 Northern Ave., Avondale.

Eine gute Köchin. Nordost-Ecke Court und Elm Straße.

Mädchen für Hausarbeit. 525 Rockdale Ave., Avondale.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Cafe. Harrison und Western Ave.

Mädchen das kochen kann und bei Hausarbeit mithelfen. Keine Wäsche. 216 Forest Ave., Avondale.

Stellengesuche — Weiblich

Herrenwäsche wird vorsichtig gewaschen. 1619 Moore Straße, 3. Stock.

Stelle für Wäsche zu Hause. Frl. L. Weiß, 2034 Dunlap Str.

Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen, Bügeln und Putzen. 308 Mulberry Str., 2. Stock, hinten.

Frau sucht Stelle für Putzen oder Waschen. 1612 Hughes Straße.

Unterhaltungs-Anzeigen.

Deutsches Theater im Grand Opera House.
Sonntag, den 8. März, um 7:45 Uhr.
„Zwei glückliche Tage"
Lustspiel von Schoenthan und Kadelburg.
Eintrittskarten im Vorverkauf in W. Scheidt's Apotheke, Findlay und Vine Straße, und C. F. Theobald's Buchhandlung, 9 West 12. Straße.

GRAND | Matinees: Mittwoch und Samstag.
Fannie Ward in
"MADAM PRESIDENT."

GAYETY
Walnut, nahe 6. Str.
Matinee jeden Tag. Stets 25c bis 75c.
"Rosey Posey Girls Co."

WALNUT | Matinees: Dienstag, Donnerstag, Samstag. Alle Sitze 25c.
"THE SPENDTHRIFT."

LYRIC | Matinees: Mittwoch, Freitag und Samstag.
"The Pleasure Seekers."

KEITH'S | Matin. täglich. Beste Sitze 25 & 25c.
"Back To Where They Started"
und andere vorzügliche Attraktionen.

Cincinnati Turngemeinde
Schauturnen
in der Musik-Halle,
Sonntag, den 15. März 1914, Nachm. 3 Uhr.

Die neueste Frauenbewegung. Man schreibt: „Haben Sie sie schon bemerkt, die „neueste Frauenbewegung"? Bei der scharfen Beobachtungsgabe der Herren Zeitungsschreiber sollte man es eigentlich annehmen. Wenn aber nicht, dann bitte, geben Sie einmal ein bißchen acht auf unsere Damen, und Sie werden sehen, daß deren Köpfe merkwürdig oft eine „Bewegung" nach links machen und ihr Blick sich auf den linken Arm senkt, wo sich das „Uhrenarmband" befindet. „Aber, Verehrteste," höre ich Sie ausrufen, „das ist doch nicht neu. Das Uhrenarmband wird doch schon lange getragen," und ich gestatte mir, zu erwidern, daß Ihr Protest nur theilweise berechtigt ist, als das Uhrenarmband bis vor nicht allzu langer Zeit vorzugsweise in Sportkreisen und weit mehr bei Herren als bei Damen beliebt war. Von Letzteren wurde es vielfach auf der Reise getragen, an breitem Lederriemen, etwas plump, schwerfällig und nicht allzu geschmackvoll. Heute ist das Uhrenarmband gesellschaftsfähig. In eleganter Ausführung, auf goldenen und silbernen Kettenarmbändern lassen sich unsere Damen Uhren einsetzen und ebenso schmückt das einfachere Nickel- und Lederarmband mit eingearbeiteten Uhren die Handgelenke unserer Damen. Da es bei der jetzigen Kleidermode äußerst schwierig, wenn nicht unmöglich ist, irgendwo an der Taille oder am Mieder ein Uhrtäschchen anzubringen, lange Uhrketten außerdem nicht mehr schick sind, so ist das Uhrenarmband eine sehr erfreuliche Errungenschaft der Frau Mode. Nebenbei aber hat es noch einen praktischen Werth, indem es zu größerer Pünktlichkeit erzieht, und einen erzieherischen, gewissermaßen ethischen Werth. In den wenigsten Fällen nämlich befindet sich in Salons, wenn überhaupt eine vorhanden, eine „richtiggehende" Uhr. Ist man zu einem Theestündchen zu Besuch, so kann ein zu häufiges Nachberuhrsehen die Dame des Hauses leicht verletzen und als Unzartheit und Taktlosigkeit ausgelegt werden. Jetzt macht sich das ganz unauffällig. Eine linksseitige Bewegung des Kopfes, ein schneller Blick auf die Uhr und man weiß, ob es Zeit zu gehen ist oder ob man noch bleiben darf."

Die ältesten Luftbomben. Vergeblich rühmen sich die Franzosen, daß ihre Luftflieger es zuerst gewesen, die den Versuch gemacht, Bomben aus ihren Flugfahrzeugen zur Vernichtung des Feindes hinabzuwerfen. Das heilige Buch des Moslim widerlegt sie. Die 105. Sure des Koran lautet wörtlich: „Weißt du nicht, wie dein Herr mit den Besitzern des Elefanten verfahren hat? Hat Er nicht ihre Anschläge zuschanden gemacht, indem er gegen sie Schwärme von Vögeln gesandt, die Steine der Hölle auf sie herabgeworfen, hat Er sie nicht abgefressenen Halmen gleichgemacht?" — Die Kommentatoren erläutern dies wie folgt: Im Jahre der Geburt Mohammeds (570) habe der damals christliche König von Jemen eine Kirche erbaut, um die Araber von dem Besuche der mekkanischen Alterthümer abzuhalten. Die Gläubigen aber ließen die Kirche Nachts besudeln. Da zog der König mit zwölf Kriegselefanten gegen Mekka. Bei seinem Vorrücken weigerten sich die Elefanten, die Stadt zu betreten, das Meer brauste gegen die Christen an und es flogen von dort gewaltige Vögel heran, die glühende Steine (Bomben) auf das Heer warfen, so daß sich unter dem Feuerhagel aus der Luft nur wenige der Angreifer retten konnten.

Wie man so spricht.

„Wir haben eine eiserne Zeit!" sagte der reiche Faulenzer; da betrachtete er die Schwielen, die ihm die Klopfpeitsche gedrückt hatte.

Bestellen Sie beim Kellner
Moerlein's
BARBAROSSA
und wenn Sie bisher nur „Bier" bestellten, so werden Sie den Unterschied erkennen und sich bestellen erfreuen.
„Moerlein's" ist das Wort, welches die höchstmögliche Qualität in Bier seit 60 Jahren bedeutet. Es hat seine langjährige Reputation von besonderer Wichtigkeit völlig bewahrt. In den meisten Wirthschaften zu haben.
The Christian Moerlein Brewing Co
Phone Canal 2400. Cincinnati, Ohio.

Banken.

Steuerfreie Bonds
Von allen größeren Städten in Ohio sowie andere
MUNIZIPAL BONDS
Zirkulare werden auf Wunsch zugesandt. Preise auf Ersuchen.
Western German Bank
Ecke 12. und Vine Straße.

Banken.

Steuerfreie Cincinnati 4% Bonds
und andere
4, 4 1-2 und 5% MUNICIPAL
zum Verkauf in der
Atlas National Bank
neben der Postoffice, an der Walnut Straße.

Cigarren.

SONADA
Cigarren.
Reine Havana. MICHAEL IBOLD.

"Onyx" Hosiery
Geschäfts-Marke
Gewirkte Strumpf-Waare von der „Onyx"-Marke hält länger, als allen andern.
Für Männer, Frauen und Kinder zu allen Preisen von 25 C. bis $5.00 per Paar—in jeder beliebigen Farbe oder Façon, vom Baumwolle bis Seide. Man achte darauf, daß jedes Paar mit obiger Geschäfts-Marke gestempelt ist. In allen Läden zu haben.
LORD & TAYLOR Engros-Verkäufer *NEW YORK*

Nach Deutschland
Express- und Schnellpost-Dampfer von New York: Dienstags, Donnerstags und Samstags und eine Klasse (II.) Dampfer: New York-Bremen direkt, Baltimore-Bremen direkt und New Orleans-Bremen direkt
NORDDEUTSCHER LLOYD
nach
LONDON-PARIS-BREMEN
Direkte Verbindungen mit allen Theilen des europäischen Kontinents.
OELRICHS & CO., General-Agenten
5 Broadway, New York
oder Local-Agenten

HAMBURG-AMERICAN
LONDON—PARIS—HAMBURG
*Kaiserin Augusta Victoria..12. März, 10 Vm.
*Graf Waldersee.....14. März.
*Pretoria .....19. März.
Imperator .....21. März
*Mit Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.
Von Boston nach London, Paris und Hamburg.
Rhaetia .....18. März.
*Pisa .....10. April
Baltimore Bedienung direkt nach Hamburg.
Hamburg-Amerikanische Linie, 45 Broadway, N. Y. oder deren Lokal-Agenten.

GEO. P. SCHWEITZER
VOLKSBLATT
JOB ROOMS
637 Vine Straße.
Drucksachen
jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Ueberfetzungen werden auf Wunsch besorgt.